

Presseinformation

12. Juli 2021

Kultur.Region.Niederösterreich präsentierte die neue Deklaration zur Bedeutung der Regionalkultur

LH Mikl-Leitner: Regionalkultur bildet die soziale Verbindung in den Regionen, steht für Werte und stellt den Menschen in den Mittelpunkt

In 13 Wortpaarungen streicht die neue Deklaration zur Bedeutung der Regionalkultur die Rolle der regionalen Kulturarbeit für die Gesellschaft hervor. Neu deshalb, weil die Lehren aus der Corona-Pandemie und viele Impulse von Ehrenamtlichen eingearbeitet wurden. Neben Nähe, Gemeinschaft, Engagement, Kreativität u. v. m. steht die Regionalkultur für Lebensqualität, Natur, Stabilität bis hin zu Verantwortung und Perspektive. „Regionalkultur bildet die soziale Verbindung in den Regionen, steht für Werte und stellt den Menschen mit allen Talenten und Sehnsüchten in den Mittelpunkt. Die Corona-Zeit hat deutlich gezeigt, dass Kultur in nächster Nähe gefehlt hat“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Präsentation in St. Pölten.

Die Deklaration bildet die Grundbasis regionalen kulturellen Wirkens. „Die neue Deklaration ist ein Leitfaden für die Arbeit von 100.000 Engagierten im Kulturbereich und soll auch für die Kulturinteressierten das Grundverständnis der Regionalkultur darlegen“, so Martin Lammerhuber, Geschäftsführer der Kultur.Region.Niederösterreich. Die neue Deklaration dient auch als Anerkennung und Ansporn für die vielen ehrenamtlichen Kulturschaffenden. „Durch ihren persönlichen Beitrag leisten Niederösterreichs Freiwillige und Ehrenamtliche im Kultur- und Bildungsbereich einen unverzichtbaren Beitrag für das Gemeinwohl – dafür möchte ich allen meinen herzlichsten Dank aussprechen, dass sie durchgehalten haben und jetzt wieder mit Freude und Elan Kultur in unsere Regionen tragen“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Regionalkultur ist in allen 573 Gemeinden des Landes spürbar, getragen u. a. von den Musikschulen, Chören, Museen, Kulturinitiativen, Volkstanz, Blasmusik. Sie tragen Enormes zur Lebendigkeit der Regionen und Gemeinden bei. Stellvertretend für alle Bürgermeister zeigten die jüngsten Bürgermeister Niederösterreichs Bernadette Geieregger (Kaltenleutgeben), Stefan Klammer (Neidling) und Manuel Zusag, (Lichtenwörth) ihre Unterstützung für die

Presseinformation

Deklaration: „Die Lebendigkeit im Ort ist dank der vielen Vereine und Kulturschaffenden endlich wieder spürbar. Gut, dass die Grundwerte nun auch in verschriftlichter Form uns begleiten, denn Regionalkultur bedeutet Zukunft.“

Die Deklaration ist für Gemeinden, Vereine und Kulturinitiativen bei der Kultur.Region.Niederösterreich gratis erhältlich und kann unter www.kulturregionnoe.at downgeloadet werden.

Nähere Informationen: Kultur.Region.Niederösterreich GmbH, Pressereferentin Marion Helmhart, Telefon 0664/ 820 52 77, E-Mail marion.helmhart@kulturregionnoe.at, bzw. Martin Lammerhuber, Geschäftsführer, E-Mail martin.lammerhuber@kulturregionnoe.at; Telefon 0664/391 00 22.



Die jüngsten Bürgermeister Niederösterreichs (v.l.) Stefan Klammer, Bernadette Geieregger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Manuel Zusage mit der neuen Deklaration zur Bedeutung der Regionalkultur in Niederösterreich.

© NLK Filzwieser

Weitere Bilder



Ehrenamtliche im Kulturbereich (v.l.): Walter Pernikl, Marina Scheutz, Leopoldine Salzer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Christa Fleschitz, Alexandra Rieder

© NLK Filzwieser